



Sollten Sie an diesem noch so jungen Projekt Interesse haben, können sie weitere Informationen unter unserer neuen Website: www.nguvuedusport.org nachlesen.

Bitte unterstützen sie das Projekt NGUVU Edu SPORT, damit auch in Juja/Gachororo die Armut irgendwann durchbrochen und der soziale Wandel langfristig erkennbar sein wird.

Lothar Firlej, lotharfirlej@googlemail.com

2.VG, KPR Jutta Künast-Ilg, LC Dinkelsbühl, jutta.kuenast.ilg@googlemail.com

LIONS - PREIS FÜR ZIVILCOURAGE

Zum 14. Mal verliehen

Am 19. März 2015 war es wieder soweit – unser Lions-Preis für Zivilcourage der Zone I.1 wurde im Polizeipräsidium Nürnberg von Herrn Polizeipräsident Johann Rast und unserem LF Stephan Popp, Initiator des Preises, überreicht. Als Vertreterin der Zone hat die ZCH, LF Petra Semmert den Preisträgern herzliche Glückwünsche für ihren herausragenden und mutigen Einsatz überbracht.



Der Lions – Preis für Zivilcourage wird seit 2004 durch die Lions Clubs aus Nürnberg, Fürth, Cadolzburg und Zirndorf im Schulterschluss mit dem Polizeipräsidium Mittelfranken verliehen. Ausgezeichnet werden besonders couragierte Bürgerinnen und Bürger, die sich in Not und Gefahrensituationen nicht teilnahmslos abwenden, sondern sich durch ihren persönlichen Einsatz und ihr beherztes Auftreten gegen Kriminalität stellen, um Schaden von Mitbürgern abzuwenden. Da ein solches Verhalten in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit ist, wollen wir durch die

Preisverleihung dies in besonderem Maße würdigen, in der Hoffnung, dass die Preisträger Vorbild und zugleich Ansporn für andere sein mögen.

Da der Staat nicht alles leisten kann, sind wir als Bürger aufgefordert, zu helfen wenn Not herrscht. Dies ist ein Grundsatz, dem sich die Lions – Bewegung nunmehr seit fast 100 Jahren verschrieben hat.

Geehrt wurden diesmal drei Männer und eine Frau, die als Zeugen eines Raubes die beiden Täter an der Flucht hinderten und überwältigten. Besonders erschütternd war die Tatsache dass der 15jährige als Intensivtäter galt und der vor Vollendung seines 14. Lebensjahres, also als strafunmündiges Kind bereits 70 ähnliche Fälle begangen hatte, ohne dass irgendjemand dem jeweiligen Opfer zu Hilfe kam.